

Waldkindergarten am Salvator
Entwurfserläuterung

Konzept

Das Konzept des Ev. Waldkindergartens im Taubental sieht neben einer Gruppengröße von 20 Kindern auch verlängerte Öffnungszeiten von 7.30 bis 13.30 Uhr vor. Die Kinder sollen durch ein naturpädagogisches Konzept einen verantwortlichen Umgang mit Leben und Natur – der Schöpfung, kennen und schätzen lernen und deren Elemente in ihren Bezügen begreifen.

Ankommen

Die Kinder erreichen den Waldkindergarten von der Taubentalstraße aus über einen 200m langen Waldweg am Rande der neuen Hoffnungshäuser. Neben individuellen Bringzeiten sind Sammelabholungen und gemeinsame Aufstiege zum Treffpunkt Unterstand geplant.

Treffpunkt Unterstand

Der Waldkindergarten besteht aus einer Unterstand-, Material- und Gerätehütte. Winkelförmig angeordnet beschreiben die Bauteile ein schützende Außenräume. Hier empfängt der Sitzkreis als äußerer Treffpunkt die Gruppe. Die vorgelagerte Terrassenanlage beschreibt den Sitzkreis, der durch Sitzbaumstämme ergänzt wird. Eine mobile Feuerschale ermöglicht den Kindern ein Treffen am offenen Feuer.

Die Hütte wird über eine Garderobe für Schuhe, Jacken, Überhose und Rucksack betreten.

Ein Stückholzofen ermöglicht das Aufwärmen und Trocknen der Kleider. Die großen Fenster ermöglichen ausreichend Helligkeit durch Tageslicht.

Der Treffpunkt Unterstand ist als einfacher Holzbau konzipiert. Die Außenverkleidung besteht aus einer Schalung aus heimischem Holz. Hinter der Hütte sind Außenschränke für Geräte und Materialien aus witterungsbeständigen Materialien.

Materialhütte, Gerätehütte

Die Materialhütte bietet Platz für den „Bollerwagen“, Materialien, Geräte, einen Werk Tisch. In der Gerätehütte findet man Geräte, Außenmöbel und Brennholz, sowie eine Trockentoilette.

Unwetter

Bei Starkwindereignissen und Unwettern ist der Wald kein geeigneter Aufenthaltsort. Im Falle von Unwettern stellen die nahen Hoffnungshäuser zur kurzfristigen Unterbringung der Waldkindergartengruppe sichere Räume zur Verfügung, so dass bei akuter Baumbruchgefahr der Betrieb der Gruppe jederzeit gewährleistet werden kann.



Umweltbildung

Den Kindern in ihrem städtischen und medial geprägten Lebensumfeld, sollen Naturerfahrungen bei Wind und Wetter ermöglicht werden. Der Wald als Spiel- und Lernort, Ursprünglichkeit, das Erleben der Naturphänomene und das reale Erleben von Abenteuern, fördert Kinder ganzheitlich und vielfältig. Die 4 Elemente Feuer, Wasser, Erde Luft werden erlebbar.

Feuer – Ofen innen, Feuerschale außen für Wärme, Essenszubereitung

Wasser– Regen, Spielen, Matschen, Gießen, Wasser ist wertvoll

Erde – Pflanzbeete, Dachbegrünung, Früchte des Waldes, Ernten

Luft – Windrad, Fenster als Vogelbeobachtungsposten

Ökologisches Konzept

Der Eingriff in das Ökosystem Erde soll minimiert werden. Der ökologische Fußabdruck des Waldkindergartens soll klein gehalten werden. Es sollen keine Gesundheits- und Umweltschädlichen Materialien eingesetzt werden und weitgehend abfallfrei wieder rückgebaut werden können.

Eine Photovoltaikzelle soll die Sonnenenergie sichtbar und den Kindern begreifbar machen. Das Dach erhält eine Dachbegrünung. Dachwasser wird in einer Zisterne gesammelt und versickert.

Klaiber + Oettle, Martin Oettle im April 2019

Anlage 5

Hinweis

Planprüfung
Die Projektpläne sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung und dem Planverfasser unverzüglich zu melden. Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen der Architekten und Fachingenieure.
Urheberrecht
Die Planinhalte sind geistiges Eigentum des Planverfassers. Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, sowie die Weitergabe an Dritte bzw. jede sonstige Verwendung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung des Planverfassers.

Höhen

Maße im Neubau Alle Maße beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf den Fertigfußboden.

EFH = +0.51m über gewachsenem Waldboden

Architekt
Genehmigung

Projekt Waldkindergarten am Salvator

Taubentalstraße 7
73525 Schwäbisch Gmünd

Bauherr

vertreten durch: Marcus Witzke
Hoffnungsträger Stiftung
Heinrich-Längerer-Str. 27
71229 Leonberg

Bauherr:

Datum: 15.04.2019 ergänzt 15.05.2019
Unterschrift:

Architekt:

Datum: 15.04.2019 ergänzt 15.05.2019
Unterschrift: *M. Oettle*

3d-Modell außen
Visualisierung

Maßstab	15.04.2019	52-
	Plandatum	Plan-Nr
SYR	moe	1826
Ersteller	Prüfer	Projekt

Klaiber + Oettle Architekten und Ingenieure

Kornhausstraße 14
73525 Schwäbisch Gmünd
Fon +49 7171.99 792.0 Fax .29
mail@klaiberundoettle.de